

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 51-52

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Gesindel im Advent	5
René Regenass: Das Weihnachtsding, eine heiter-ironische Geschichte ein Jahr vor Orwell	18
Ueli der Schreiber: Höhenflug mit Notlandung	21
Telespalter: Marlene als deutsche Wurstpatriotin?	27
Auflösung des Literaturwettbewerbs: Wie heißt der Dichter?	28
Hanns U. Christen: Vom Vergnügen, ein Buch zu schreiben	37
Apropos Sport: Ein Schritt vorwärts – zwei zurück	43
Ulrich Weber: Fredy Nötzli endlich am Fernsehen!	47
Ernst P. Gerber: Den Bösen die Rute, den Braven die Münze	58

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik	6
Fredy Sigg: Reformen auch in der Kirche	8
Werner Catrina: Ein paar Tips für den vorweihnachtlichen Einkaufsbummel	10
René Gils:	

Legende vom kurzen Trip der Heiligen Dreikönige zur Stätte ihres historischen Happenings in der Gegend von Bethlehem City

Willi Rieser: Fröhliche Weihnachten!	16
Hans Moser: Einführung in die klassische Weinsprache	22
Hans Sigg: Die Technik hat wieder einmal hervorragend funktioniert	45
Berner Kunstgewerbeschüler entwerfen Titelblätter für den Nebelspalter	52
Albert Saner: Ergeh' dich froh in Wolkenbildern	57

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Xaver Huber plaudert:
«Wäge mim Vorname hätten extra müese es X is Alphabet tue.»
Brummt ein Kollege: «Muesch nid übertriebe! Wie hettisch dänn wele Xangverein schriibe?»

Die Gattin in grimmigem Zorn: «Ales, was ume isch, han ich mitproocht i d'Ehe: d'Möbel, d'Wösch, s'Gschii, s'Huus. Du häsch ja vorhär überhaupt nüüt ghaa.»
Der Gatte sanft: «Doch, mini Rueh.»

Iren Maa gseht schlächt uus.» — «Er schaffet halt binnere Färtighuus-Firma und hät jede zweit Oobig en Uufrichti.»

Also, Heinzli-Schatzeli, min Vatter gitt mer am Hochstag en Schegg über 50 000 Franke.»
«Irrsinnig! I dämm Fall hürooot mer aber am Fritig schtatt am Samschtig.
«Werum?»
«Am Samschtig sind d Banke zue.»

Lueg, s'Hüroote isch eifach e Lotterie.» — «Ich weiss es, und ich bi dää, wonen Troschpriis ver-twütscht hät.»

Theater. Vierstündige Wagner-Oper. Ein Besucher langweilt sich innig, entdeckt vor sich auf dem Boden einen Faden, nimmt ihn auf, fängt ihn an aufzuwickeln. Eine Stunde später sagt der Mann vor ihm zu seiner Begleiterin:

«Wäge de schlächte Heizig im Theater hani extra langi Underhose aa-gleit. Aber jetzt fang ich gliich aa an Popo früüre.»

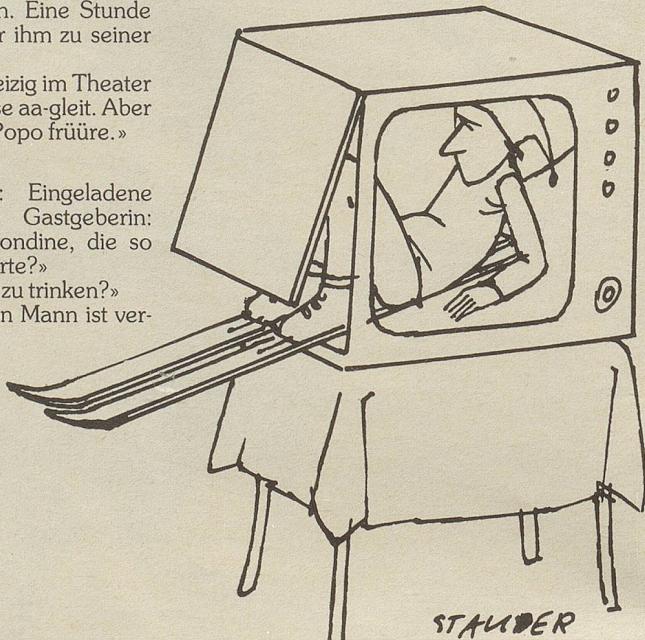
Silvesterparty: Eingeladene Dame zur Gastgeberin: «Wo ist die reizende Blondine, die so prächtige Cocktails servierte?»
«Ach, haben Sie nichts zu trinken?»
«Doch doch, aber mein Mann ist verschwunden.»

Appell in der Strafanstalt. Befehl: «Bis morgen früh um zehn Uhr müssen sämtliche Zellen blitzblank gereinigt sein. Um halb elf kommt der Regierungspräsident.»

Stimme aus den Sträflingsreihen: «So, hat's den auch erwischt?»

Gälezi, Iri Undermieter sind nid ghüroote?» — «Nei, sie läbed eifach zäme. Und s ganz Zitt händs Lämpe mitenand.» — «Dänn chönnteds jo grad so guet hüroote.»

Was will Ihr Sohn werden?» — «Er schwankt zwischen Theologie und Jurisprudenz. Zuerst möchte er abklären: wird mehr geheiratet oder mehr geschieden?»



Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag. Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

 SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:

6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:

6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:

Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.